

Die SB Freiheit kann das Finalticket lösen

Die Top Fünf der 1. Bundesliga Luftgewehr treffen am Wochenende in der Lindenberghalle aufeinander.

Osterode. An diesem Wochenende ist es soweit. Nach zwei Jahren kommt die 1. Bundesliga Luftgewehr wieder nach Osterode und bringt Weltklassensportler und Spitzenpaarungen mit in die Sösestadt. Das bislang ungeschlagene Team der Schützenbrüderschaft (SB) Freiheit kann zu Hause schon vorzeitig das Ticket zum Bundesliga-Finale in Neu-Ulm im Februar lösen.

„Einerseits meint es der Terminkalender sportlich gesehen wirklich gut mit uns“, sagt SB-Sportorganisator Guido Göcking. Nicht nur, dass die Freiheiter als Tabellenführer (14:0 Punkte/31:04 Einzelpunkte) in ihr Heimwettkampfwochenende gehen, sondern mit den Gastgebern, der SSG Kevelaer, dem Wissener SV, ST Hubertus Elsen und dem SV Wieckenberg auch die derzeitigen Top Fünf der Nordgruppe zu Gast sind. Andererseits sei an Normalität aufgrund der derzeitigen Corona-Entwicklungen nicht zu denken.

Zum Auftakt am Samstag um 15 Uhr treffen zunächst die Tabellendritten aus Wissen (12:02/26:09) auf Schlusslicht SV Ladepop (0:14/2:33), ab 16.30 Uhr duellieren sich dann Rekordmeister ST Hubertus Elsen (4./10:02/22:13) und die Tabellenfünften des SV Wieckenberg (08:06/22:13) vor den Scheiben. Um 18 Uhr steigt das Top-Match der diesjährigen Vorrunde, wenn die SB Freiheit, Bundesliga-Gewinner 2018, auf die amtierenden Meister und Tabellenzweiten aus Kevelaer (12:02/29:06) trifft.

Freiheits Trainer Christian Pinno sieht die Gäste im Abendmatch leicht favorisiert: „Kevelaer hat die letzten beiden Meisterschaften überlegen gewonnen, sie halten mit



Sportschießen: In der Luftgewehr-Bundesliga Nord bestreitet die SB Freiheit am 8. Dezember 2019 ihren Heimwettkampf in der Osteroder Lindenberghalle und besiegt TuS Hilgert mit 5:0.

FOTO: ROBERT KOCH / HK

1.987 Ringen den Ligarekord und sind nahezu unschlagbar, wenn sie in Bestbesetzung antreten.“

Anna Janshen (Schnitt 398,50), Juniorenwelt- und Europameisterin, steht als eine der besten deutschen Nachwuchsschützinnen an der Spitzenposition, in dieser Saison sind ihr bereits zweimal 400 Ringe gelungen. Alexander Thomas (397,00) ist Kevelaers Nummer zwei, der Italiener Marco Suppini (394,67) ist an drei gesetzt. Auch die Positionen vier und fünf sind mit Franka Janshen (394,17) und Jana Erstfeld (394,00) stark besetzt. Das erste Aufeinandertreffen am Sonn-

tag bestreiten dann ab 10 Uhr der SV Wieckenberg und die Wissener Auswahl, um 11:30 Uhr folgt für Meister Kevelaer die Pflichtaufgabe gegen Ladepop.

Duell gegen Rekordmeister Elsen

Die Hausherren treffen zum Abschluss um 13 Uhr auf Rekordmeister Elsen. „Freiheit gegen Elsen, das ist seit dem Finale 2016 ein moderner Klassiker, da ist immer alles offen“, so SB-Coach Pinno. Mit dem ungarischen Olympiasieger Ivan Peni (398,50) steht einer der besten Schützen der Welt bei Elsen ganz vorne, Nationalkadermitglied

Denise Palberg (396,86) folgt an Position zwei. Bastian Bloss (394,00) an drei gehört ebenso zur Nationalauswahl wie Lara Quickstern (393,29) an vier. Malin Wigger (390,67) und Ex-Weltmeister Dirk Steinicke (388,00) komplettieren das Aufgebot der Westfalen.

„Unser Ziel ist es, mindestens einen Sieg einzufahren“, ist Pinnos Marschroute für das Wochenende. Die Sösestädter werden versuchen, die sich ihnen dazu bietenden Chancen mit folgendem Aufgebot zu nutzen: Jeanette Duestad (399,80) aus Norwegen, Jolyn Beer (396,20), Michaela Müller-Thöle

(396,14), Lisa Müller (396,00), Jessica Mager (395,25), Kapitän Sebastian Höfs (394,00) und Jana Meinheit (390,50).

Hinweise für die Zuschauer

Mit Blick auf die Corona-Pandemie und die geltende 2G-Plus-Regel wartet an diesem Wochenende jedoch noch eine dritte Herkulesaufgabe auf die Freiheiter. „Der Aufwand, unter diesen Voraussetzungen ein Bundesliga-Wochenende vorzubereiten und durchzuführen, ist wirklich enorm“, erklärt Nils Proböse, Organisator der Veranstaltung. „Unabhängig von den sportlichen Zielen steht für uns vor allem der Schutz und die Risikominimierung für alle Beteiligten an erster Stelle.“ Zugang zur Veranstaltung erhalte nur, wer neben einem G- und negativen Testnachweis seine Identität nachweise und eine FFP2-Mund-Nasenbedeckung trage. Die Verantwortlichen hoffen, dass trotz der Auflagen die Zuschauer den Weg in die Lindenberghalle finden.

Im Außenbereich besteht die Möglichkeit für Selbsttests unter Aufsicht mit anschließender Dokumentation. Es sei „eine gute Idee, wenn sich Zuschauer ein eigenes Testkit mitbringen, unsere Bestände sind aufgrund der aktuellen Situation leider begrenzt“, bittet Proböse um Verständnis. Sportorganisator Göcking ist sich allerdings sicher: „Als Belohnung dürfen sich die Zuschauer auf einige schießsportliche Leckerbissen freuen!“ Zuschauer sollten spätestens 45 Minuten vor den angegebenen Startzeiten vor Ort sein, um das Einlaufen und die Vorstellungen der Schützen durch Moderator Marco Hilger nicht zu verpassen.